Neuer Milchproduktionsrekord! [...]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

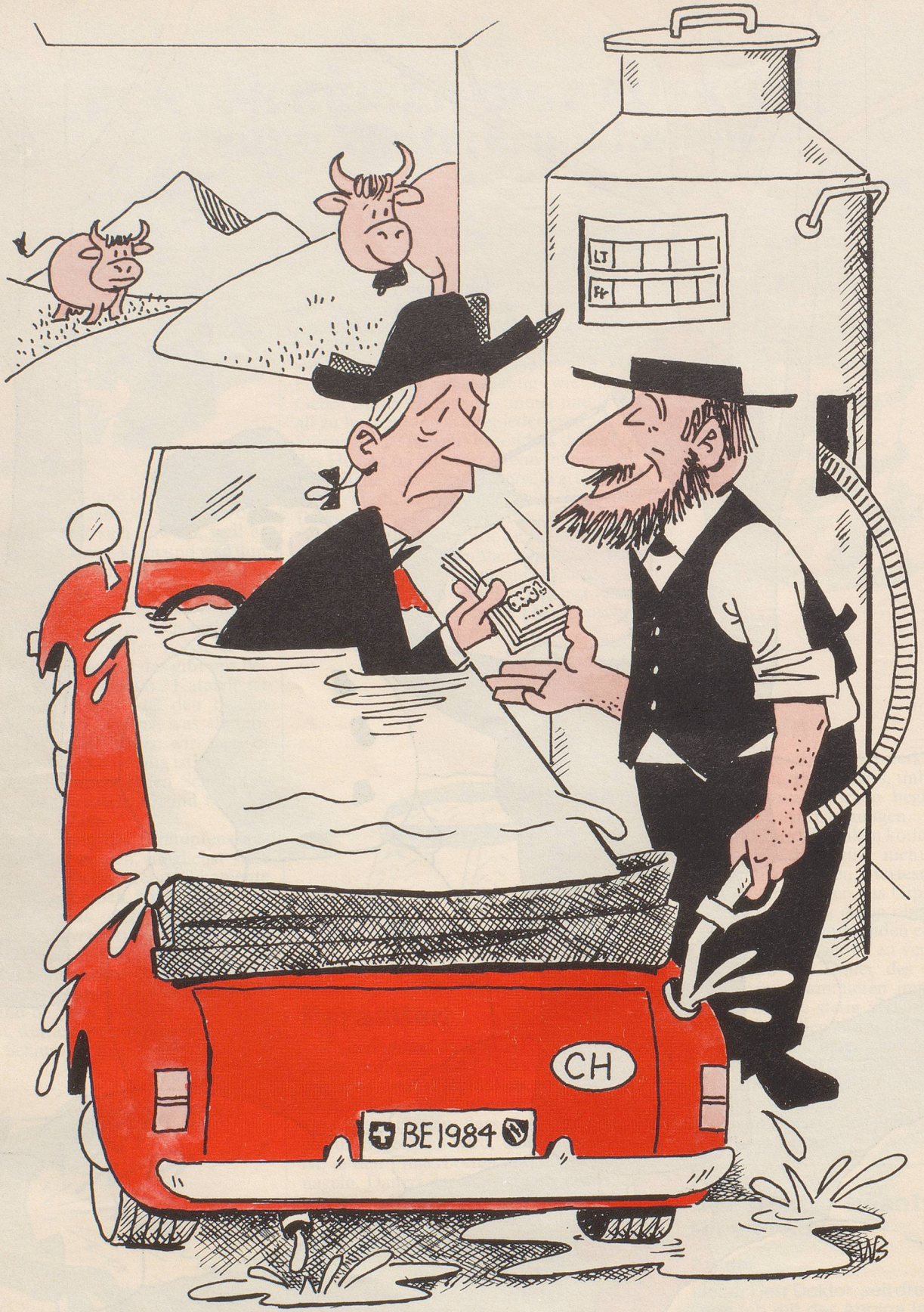
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Neuer Milchproduktionsrekord! «Dörfs wieder es bitzeli meh sii?!»

Im Milchwirtschaftsjahr 83/84 wurden rund 31,3 Mio. Zentner Verkehrsmilch erzeugt. Diese 478 Kilo Milch pro Kopf der Bevölkerung bedeuten neuen Produktionsrekord. Die Bundeszuschüsse, faktisch Subventionen zur Stützung des Milchpreises, die man auf höchstens 400 Mio. Franken pro Jahr beschränken wollte, werden rund 70 bis 80 Mio. Franken höher ausfallen als im Vorjahr. Die Produktionseindämmung, welche der Bund durch die Milchkontingentierung erreichen wollte, scheint demnach misslungen zu sein ...